

Feier mit vielen Gaumenfreuden

60 Jahre Deutsch-Französische Gesellschaft

Kiel. Französische Lebensart und Esskultur zog am Wochenende in den KiWi-Tower ein: Dort empfing die Deutsch-Französische Gesellschaft e. V. (DFG) aus Anlass ihres 60-jähriges Bestehens 88 Gäste zum „Grand dîner dansant“. Die Menükarte kündigte eine Aneinanderreihung von Gaumenfreuden an, darunter erlesene Weine, Muscheln und Entenbrüste.

„Wir wollten unser Jubiläum nicht mit einem Festakt zelebrieren, sondern haben uns für eine Geburtstagsfeier entschieden“, erläuterte Vorsitzende Annette de la Motte. Gefreut habe es sie, dass etwa die Hälfte der Anmeldungen für das „Grand dîner dansant“ von Nicht-Mitgliedern eingegangen seien. Unter den Nicht-Mitgliedern seien nicht nur Ehepartner und Freunde vertreten, sondern ebenso Menschen, die einfach nur einmal „reinschnuppern“ wollten.

Annette de la Motte begrüßte an diesem Abend neben der aus Hamburg angereisten französischen Generalkonsulin Sylvie Massière auch Stadtpräsidentin Cathy Kietzer. In ihrer Ansprache hob

Kietzer die besondere Bedeutung der Deutsch-Französischen Gesellschaft für die Landeshauptstadt hervor. „Die DFG hat die Weichen für die Städtepartnerschaft mit Brest gestellt“, sagte sie.

Die Weichen am Büfett und in der Küche stellten Carsten Frenz und Martin Scheidner, die für das Menü und die Getränke verantwortlich waren. „Für die Vorarbeiten und die Zubereitung haben wir und unser Küchenteam acht Stunden gebraucht, das war kein großer Akt“, erzählte Martin Scheidner. Die Servicekräfte füllten die Gläser der Gäste mit Weinen aus Südfrankreich. Auf den Tellern richteten sie Austern im Sesamantel, mit Rucolapesto oder Roquefort an. Zum Menü gehören ebenso Entenbrüste mit Kartoffel-Cherrytomaten-Gemüse und Orangensoße und flambierte Crêpes. Den Gästen mundeten das Essen. Sie genossen außerdem die Atmosphäre der Veranstaltung. „Ich hatte schon immer eine Affinität zu Frankreich, war oft im Urlaub dort, mag die Küche“, sagte Sybilla Thum-Rüffer. Sie ist kein Mitglied in der Deutsch-Französischen Gesellschaft. Das



Servicekraft Svenja Adamek (rechts) und Martin Scheidner, der das Festessen mit einem Küchenteam zubereitet hatte, servierten frische Muscheln.

Fotos lh



Vorsitzende Annette de la Motte (rechts) begrüßte zur Jubiläumsfeier neben Stadtpräsidentin Cathy Kietzer (Mitte) auch Sylvie Massière, die französische Generalkonsulin in Hamburg.

Gleiche gilt für Markus Berwanger. „Ich komme aus Saarbrücken, war auf der Deutsch-Französischen Schule, habe deshalb eine

Bindung zu Frankreich“, erzählte er. Ihm fehle die Auster-Erfahrung, die Meeresschnecken hätten ihm dennoch geschmeckt.

ih